

VORWORT

Diesmal spannt sich der Bogen unserer Beiträge gleichsam rund um das Mittelmeer. Den Anfang bildet St. KARWIESE, der sich darüber Gedanken macht, weshalb 75 Prozent der Heiligen des Salzburger Liber confraternitatum in den zeitlich unmittelbar folgenden Verzeichnissen und Kalendarien fehlen. Der zweite Beitrag von M. BOSPAČIEVA führt uns die spätantiken (frühchristlichen) Denkmäler von Philippopolis/Plovdiv in Bulgarien vor. Darauf präsentiert R. PILLINGER die wichtigsten Ergebnisse der beiden letzten Restaurierungskampagnen 2003 und 2004 in der so genannten Paulusgrotte von Ephesos. Im Artikel von I. SZABOLCS werden Farbstoffe und Färbemethoden sowie chemische und physikalische Analysen und ihre Bedeutung für die Datierung von Textilien besprochen. Griechische und koptische Übungen der Grundschule im byzantinischen und früh-arabischen Ägypten vergleicht H. FROSCHAUER anhand von ausgewählten Beispielen der Wiener Papyrussammlung. Als Abschluss folgt die übliche Bibliographie zur Spätantike und Frühchristlichen Archäologie Österreichs (mit einem Anhang zum christlichen Ephesos).

Renate PILLINGER

und

Reinhardt HARREITHER

I. ABTEILUNG

Beiträge

